

PRESSEMITTEILUNG

Markus Krebber und Stephanie Schunck erhalten „Sustainable Future Award 2022“ von F.A.Z.-Institut und Cision Germany

F.A.Z.-Institut und Cision Germany verleihen den Preis an RWE / Rückblickende Analyse ermittelt glaubwürdiges und vorbildliches Verhalten als nachhaltiges Unternehmen

Frankfurt am Main, 09. November 2022

Der „Sustainable Future Award“ von [F.A.Z.-Institut](#) und [Cision Germany](#) geht in diesem Jahr gemeinsam an **Dr. Markus Krebber**, CEO von [RWE](#), sowie **Stephanie Schunck**, Leiterin Konzernkommunikation und Energiepolitik der RWE. Dem Preis zugrunde liegt eine mehrjährige Analyse von Medienberichterstattung, bei der die Glaubwürdigkeit von Manageraussagen überprüft wurde. Unter anderem wurde festgestellt, wie zuverlässig Versprechungen der Unternehmen eingehalten wurden.

In der Begründung heißt es:

„Natürlich wird RWE gerade in Kreisen der Klimaaktivist:innen noch immer kritisch gesehen. Jedoch hat RWE in schwieriger Zeit deutlich wahrnehmbar umgesteuert. Bereits im August letzten Jahres hat Krebber gefordert, die Ausbauziele für die erneuerbaren Energien sollten erhöht, der Netzausbau beschleunigt und die Genehmigungsverfahren etwa für Windenergieanlagen verkürzt werden. Er sah damals ein Auseinanderklaffen von Anspruch und Realität.

Im November 2021 kündigt er dann ein milliardenschweres Investitionsprogramm für „grüne Energien“ an. Mit einer als „Growing Green“ bezeichneten neuen Strategie will RWE bis 2030 insgesamt 50 Milliarden Euro in sein Kerngeschäft jenseits von Kohle und Kernenergie investieren. Schwerpunkte sind Windkraft, Fotovoltaik, Speicher und Wasserstoff.

Zudem gab er eine Reihe von Interviews u.a. in der Zeit und F.A.Z. und verkündet weitere Investitionen in den Industriestandort NRW, welchem er eine herausragende Rolle für den Umbau zu einer klimaneutralen Wirtschaft zuspricht. Auch hier wirbt er für bessere politische Rahmenbedingungen, um den Ausbau der Erneuerbaren Energien massiv zu beschleunigen.

Sehr überzeugend kommuniziert wurde schließlich Anfang Oktober die überraschende Entscheidung, dass RWE den Kohleausstieg auf 2030 vorzieht. Diese Entscheidung ist für RWE auch die Basis, ihren CO₂-Reduktionplan auf den 1,5-Grad-Pfad anpassen zu können. Den Kohleausstieg vorziehen, ohne die Versorgungssicherheit im Industrieland Deutschland zu gefährden - dafür setzt sich RWE ein und wirbt für einen massiven Ausbau von Erneuerbaren Energien, Speichern und modernen Gaskraftwerken, die perspektivisch klimaneutral betrieben werden können, also etwa mit Wasserstoff.“

Dr. Markus Krebber steht für die Ambivalenz der Energiewende und schafft den Spagat zwischen Anspruch und Wirklichkeit in Sachen Nachhaltigkeit und Umbau des Energiestandortes Deutschland. Bei dieser Positionierung hat ihn das Kommunikationsteam unter Stephanie Schunck überzeugend begleitet. Es gelang ihr, eine komplizierte und von vielen Gruppierungen angefeindete Positionierung überzeugend zu begründen und die öffentliche Diskussion für den Wandel bei RWE zu interessieren.“

Gemeinsam mit Dr. Markus Krebber wird der „**Sustainable Future Award**“ daher an die Kommunikationschefin von RWE, Stephanie Schunck, verliehen.

Der Preis wird im Rahmen der „**Responsible Leadership Conference**“ am **10. November 2022** bei **Fraport** im neuen **Terminal 3** des **Frankfurter Flughafens** überreicht. Diese Konferenz findet in diesem Jahr bereits zum 11. Mal statt und ist hochkarätig besetzt. Es werden ca. 400 Teilnehmer vor Ort und digital erwartet. Weitere Informationen finden Sie über diesen Link: <https://www.responsibleleadership.de/>

Dr. Markus Krebber und **Stephanie Schunck** folgen damit auf **Dr. Frank Appel** und **Monika Schaller** von der Deutschen Post DHL, die den Preis im Vorjahr entgegen genommen haben.

Pressekontakt:

F.A.Z.-Institut GmbH
Angela Markovic

Frankenallee 71-81

60327 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 75 91-1133

E-Mail: a.markovic@faz-institut.de